

Baubeschreibung Pregelstr. BA 3

Elektrotechnische Anlagen (KG 440;450;456)

Allgemein (KG449)

Der Kindergarten an der Pregelstr. soll um eine U3 Gruppe erweitert werden. Auf der elektrischen Seite ist dies die elektrische Ausstattung des Anbaues und Umbaumaßnahmen in bestehenden Gruppenräumen. Anzumerken ist das für die Bestandsräume keine Revisionsunterlagen bestehen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird davon Ausgegangen, dass der niederspannungsseitige Anschluss für den Kindergarten ausreicht.

Eigenstromversorgungsanlagen (KG 442)

Die Versorgung der Notausgangstransparente erfolgt aus einer vorhandenen Zentralbatterieanlage. Notausgangstransparente werden in den Fluren, an Ausgängen und Kreuzungspunkten in LED Technik vorgesehen.

Niederspannungsschaltanlagen (KG 443)

Der Anbau des Kindergartens wird Niederspannungsseitig an die vorhandene Niederspannungshauptverteilung angeschlossen.

Gemäß dem BQA der Stadt Leverkusen wird die Anzahl der Sicherungsautomaten mit einer 20 % Reserve gegenüber der Grundinstallation versehen.

Die vorhandenen Kabel und Leitungen werden falls erforderlich umverlegt, ggf. angemufft und verlängert . In Bereichen in denen Wände verschoben werden wird eine Neuinstallation vorgesehen.

Bei der Neuinstallation sind Brandschutztechnische Maßnahmen (Verschließen von Durchbrüchen, Brandschottungen an den Verteilern etc.) in den Kosten enthalten.

Niederspannungsinstallationsanlagen (KG 444)

In den Kosten enthalten sind den Anforderungen entsprechend neu Stromkreisverteilungen nach DIN 43871, VDE 603 mit der Schutzart IP 42, In den Unterverteilungen ist ein Überspannungsmittelschutz vorgesehen.

Bei dem im Kostenansatz genannten Schalterprogramm handelt es sich um ein Flächenprogramm z.B. Fabrikat Busch und Jäger mit Schraubbefestigung .

Die Flure erhalten wie im BOA aufgeführt ein Panzerprogramm (Fabrikat Merten)

Beleuchtungsanlagen (KG 444)

Die neu zu installierende Beleuchtung wird gemäß der neuen DIN EN 12464 –1. März 2003 Licht und Beleuchtung, Beleuchtung von Arbeitsstätten und den Energieleitlinien der Stadt Leverkusen ausgelegt.

Die Ausleuchtung der Flure, Gruppen- und Nebenräume erfolgt mit Langfeldeinbaurasterleuchten. Diese Leuchten werden in einem gleichmäßigen Abstand montiert. Das Lichtmanagement in den Gruppenräumen ist wie folgt:

Tageslichtabhängige Dämmung

Anwesenheitssensorik (Präsenzmelder)

Es besteht die Möglichkeit das Licht manuel zu schalten. Die Nebenräume und Flure werden über Präsenzmelder geschaltet.

Blitzschutz (KG 446)

Der Anbau erhält einen äußeren Blitzschutz, der mit dem vorhandenen Blitzschutz verbunden wird. Die Maschenweite der Ableiter beträgt Max 15m (Blitzschutzklasse III, gemäß der Richtlinie Vds 2010, Risikoorientierter Blitz- und Überspannungsschutz)

Hierzu wird ein Fundamenterder in das Fundament des Neubaus verlegt.

Die EDV Steckdosenkreise sind gemäß BOA mit einem Überspannungsschutz der Kategorie 3 zu versehen.

Fernmelde- und Informationstechnische Anlage (KG 450)

Für den Kindergarten sind nachfolgend beschriebene Maßnahmen in den Kostengruppen vorgesehen.

Such- und Signalanlage (KO 452)

Der Kindergarten erhält eine Klingelanlage mit Läutewerken.

Fernseh- und Antennenanlage (KG 455)

Der Kindergarten erhält keine Fernseh- und antennenanlage.

Gefahrenmelde – und Alarmanlagen (KG 456)

In den Kosten enthalten ist gemäß DIN VDE 0833 eine Brandmeldeanlage als flächendeckende Hausalarmierungsanlage mit akustischer Alarmierung über im Melder eingebaute Signalgeber. Das Leitungsnetz muss komplett erneuert werden und ist wie die Melder und der Anschluss an die bestehende Anlage in den Kosten enthalten.

Die Verlegung des neu zu installierenden Leitungsnetzes erfolgt gemäß den VDE Bestimmungen 0833 in der Ausführung IY (St)Y Brandmeldekabel rot in einer Ringbustechnik.

Übertragungsnetze (KG 457)

In den Kosten enthalten ist ein passives Leitungsnetz CAT 7 im geringen Umfang. Dieses Leitungsnetz wird an vorhanden Komponenten angeschlossen.

Leverkusen, den 7.9.2010

Wolfgang Seßmann